

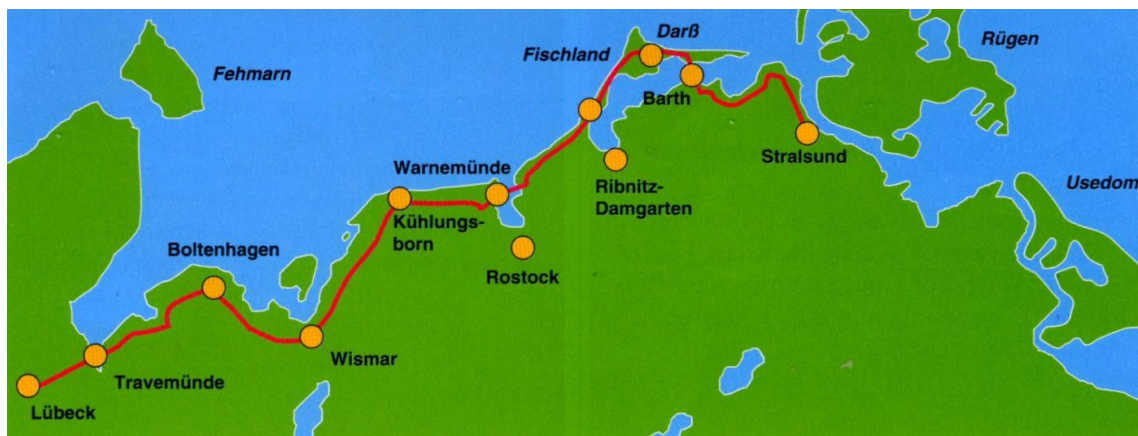
Norbert Wohlfahrt
Landesfachberater für Verkehrserziehung
im Ministerium für Bildung und Frauen
des Landes Schleswig – Holstein

Heikendorf, 28.05.2008
Schulanschrift: Heinrich Heine Schule
Schulredder
24226 Heikendorf
Tel: 0431/248710
Fax: 0431/2487134
Privatanschrift: Steenbrook 22
24226 Heikendorf
Tel: 0431/243194
E-mail: N.Wohlfahrt@gmx.net

Falls Sie Fragen und Anregungen oder abweichende Erfahrungen haben, so wenden Sie sich bitte an mich.

Die angegebenen Preise stammen aus dem Jahr 2001 und sind nach amtlichem Kurs auf Euro umgerechnet (und ggf. geringfügig gerundet).

Teile des Ostseeradwanderweges **-Ablauf der Klassenfahrt im Überblick**



Gefahren wurde die Strecke Travemünde – Stralsund: ca. 250 km

Vortrag zur Klassenfahrt

- Einlagern der Räder im Fahrradkeller der Schule
- Letzte Nachkontrolle von Licht und Bremsen

1. Tag: 14.09.01 Freitag (Anreise und Fahrt Travemünde - Wismar)

- Anreise mit Bus nach Travemünde
 - Entladen der Räder, sichern des Gepäcks
 - Übersetzen mit der Privalfähre und Beginn der Fahrt nach Wismar (ca. 56 km)
 - Abends Wanderung durch Wismar
- Übernachtung: DJH Wismar

2. Tag: 15.09.01 Samstag (Wismar – Bad Kühlungsborn)

- Vormittags Stadtführung durch die Altstadt von Wismar
 - Fahrt von Wismar zum Ostseebad Kühlungsborn (ca. 52 km)
 - Abends Erkundung von Bad Kühlungsborn
- Übernachtung : DJH Kühlungsborn

3. Tag: 16.09.01 Sonntag (Bad Kühlungsborn – Markgrafenheide)

- Fahrt von Kühlungsborn nach Warnemünde (ca. 34 km)
 - Ausführliche Pause mit individueller Stadtbesichtigung
 - Übersetzen über die Warnow
 - Weiterfahrt nach Markgrafenheide
 - Kino im OFZ Markgrafenheide
- Übernachtung Ostsee-Ferienzentrum Markgrafenheide

4. Tag: 17.09.01 Montag (Markgrafenheide – Born)

- Fahrt zur JH Born im Naturschutzgebiet Darß
 - Je nach Wetter bietet der Tag reichlich Zeit für Abstecher und (Bade-)Pausen.
- Übernachtung JH Born – Ibenhorst

5. Tag: 18.09.01 Dienstag (Tagesausflug)

- Tagesausflug mit dem Rad zum Darßer Ort (ca. 32 km)
 - Wanderung mit Führung durch das Naturschutzgebiet Darßer Ort
 - Besichtigung des Leuchtturms und des Natureums
Außenstelle des Deutschen Meeresmuseums Stralsund
- Übernachtung: DJH Born - Ibenhorst

6. Tag: 19.09. Mittwoch (Born – Barth)

- Fahrt entlang der Boddengewässer zum Ostseebad Zingst (ca. 25 km)
Pause und individuelle Erkundung von Zingst
 - Übersetzen von Zingst nach Bath mit Fährschiff.
Sehr informative und erholsame Fahrt, die ca. 15 km Straße abkürzt.
- Übernachtung: DJH und Reiterhof Barth

7. Tag: 20.09.01 Donnerstag (Bath – Stralsund)

- Fahrt entlang des Boddens und dann auf Nebenstraßen nach Groß Mohrdorf.
 - Besuch des Kranich-Informationszentrums mit Erklärungen
 - Abschlussfeier am Abend
- Übernachtung: DJH Stralsund

8. Tag: 21.09.01 Freitag (Rückreise mit Bus)

- Vormittags Stadtbesichtigung mit Führung
- Gegen 13 Uhr Verladung der Räder in den Busanhänger
- Heimreise mit dem Bus von Stralsund nach Heikendorf
- Ende der Fahrt gegen 18.00 Uhr.

Teile des Ostseeradwanderweges – Erfahrungen aus der Praxis

Ablauf einer Klassenfahrt mit Terminen und Anschriften.

Am Vortag zur Klassenfahrt:

Einlagern der Räder im Fahrradkeller der Schule.

Letzte Kontrolle der Bremsen und der Lichtanlage.

1. Tag: 14.09.01 Freitag (Anreisetag Travemünde - Wismar)

Ab 07.00 Uhr begann vor der Schule das Verladen der Räder. Eine Vielzahl von helfenden Vätern sorgte für ein zügiges Verladen der Räder in den Hänger, sodass schon nach 30 Minuten die Fahrt mit dem Bus nach **Travemünde** beginnen konnte. Beim Ausladen der Räder und Sichern des Gepäcks waren wir auf uns allein gestellt. Hilfsbereitschaft untereinander war gefragt und setzte auch ein. Gegen 10.30 Uhr konnten wir mit der **Privalfähre** übersetzen und die Fahrt nach **Wismar** begann. Dicht an der Küste, häufig noch auf den alten Kolonnenwegen, führt der Weg zunächst zum **Ostseebad Boltenhagen**, das zu einer Rast mit ausreichend Versorgungsmöglichkeiten einlädt. Entlang der **Wohlenberger Wiek** kommt man der Hauptstraße kurzzeitig und nicht immer auf Radwegen näher, um dann hinter **Gramkow** entlang kleiner Nebenstraßen und Wirtschaftswegen weiter nach **Wismar** zu gelangen.

Die Wege am ersten Tag waren nicht immer leicht zu fahren. Die alten Spurplatten sind nur gelegentlich durch eine durchgängige Teerdecke ersetzt worden, teilweise sind die Lochraster verfüllt oder die Mittelspur gepflastert. Der Weg ist entsprechend der Küstenformation nicht ganz eben. Höhenunterschiede bis zu 50 m (teilweise auch kurz und steil) sind einige Male zu überwinden.

Gegen 17.00 Uhr erreichten wir **Wismar**, abends folgte ein kleiner Stadtrundgang in Gruppen.

Die Tagesstrecke betrug ca. 56 km.



Anschriften und Preise:	
Fremdenverkehrs- u. Informationszentrum Schloßstraße 34 23948 Klütz Tel: 038825 / 22295 Fax: 038825 / 22388 http://www.mvnet.de/inmv/a_kluetz e-Mail: Fiz-Kluetz@t-online.de	Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Mecklenburg – Vorpommern Messegelände (Postfach 151019) 18061 Rostock Tel. 0381 / 776670 Fax: 0381 / 7698682 http://djh-mv.de
Preis Fähre Privall € 4,60 (Gruppenpreis)	Für Nachfragen und Hilfe bei der Gesamtorganisation der Fahrt.



DJH Wismar
Juri-Gagarin-Ring 30 A
23966 Wismar
Tel: 03841 / 32680
Fax: 03841 / 326868
e-Mail: jh-wismar@t-online.de
Herbergsleiter: Wolfgang Gnadt
Preis: Ü / VP € 21,00

Die JH verfügt über 70 Betten in 4- bis 6- Bett-Zimmern mit Gemeinschaftsduschen und Sanitäreinrichtungen auf den Etagen sowie 4 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC. Aufenthaltsräume und Leiterzimmer stehen zur Verfügung. Für Gruppenaktivitäten kann man ein großzügiges Außengelände mit Innenhof nutzen.

Die JH liegt unweit des Wismarer Tierparks und der Fachhochschule, im Stadtteil Köppernitztal. Die historische Altstadt und den alten Hafen erreicht man in ca. 15 Gehminuten.

Anmerkungen:

Die Fahrräder wurden in einem Kellerraum mit bequemer Rampe untergestellt und eingeschlossen.

Auf der ganzen Tour haben wir uns um eine warme Mahlzeit am Abend bemüht. Uns wurde zumindest immer eine Kombination aus warmen und kalten Speisen angeboten.

2. Tag: 15.09.02 Samstag (Wismar – Bad Kühlungsborn)

Nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Lunchpakete geschmiert und in einem Einkaufszentrum gegenüber der Jugendherberge noch reichlich Getränke für die Trinkflaschen preisgünstig eingekauft. Anschließend ging es mit dem Rad in die Innenstadt von **Wismar** zum Marktplatz. Die Stadtführung war für 10 Uhr angesetzt. Das Gepäck wurde in der Zwischenzeit im Informationsbüro im Rathauskeller unter Aufsicht - entsprechend den Versicherungsbedingungen für die abgeschlossene Reisegepäckversicherung - gelagert. Es folgte eine ausgiebige Stadtführung von fast 2 Stunden Dauer.

Ab 12.00 Uhr startete nach einer kurzen Eispause die Radtour des 2. Tages. Da auf den von uns zu nutzenden Innenstadtstraßen bedingt durch Baustellen kaum Radwege nutzbar waren, fuhren wir als Verband in Zweier-Reihe nebeneinander auf der Straße.

Die deutliche Markierung der gesamten Gruppe mit gelben Westen war hier notwendig und wie auf der ganzen Fahrt sehr hilfreich.

Entlang der **Wismarer Bucht** mit dem freien Blick auf die Insel **Poel** schob uns ein kräftiger Westwind in Richtung auf das **Ostseebad Rerik**. Am **Salzhaff** wurde an einer Badestelle mit Picknicktischen das mitgebrachte Lunchpaket verspeist und der erste (und einzige) Reifen geflickt. Nach einer weiteren kurzen Fahrt erreichte die Gruppe die Uferpromenade des **Ostseebades Kühlungsborn**, und kurz danach im Ortsteil K'born -Ost die Jugendherberge. Nach dem Abendessen war Zeit für einen Spaziergang entlang der Seebrücke und der Uferpromenade.

Auch der zweite Tag war noch vom Auf und Ab durch die Hügellandschaft geprägt, wenngleich die Wege deutlich besser ausgebaut und teilweise neu angelegt waren.

Die Tagesstrecke betrug 52 km.

Anschriften und Preise:	
Wismar- Information Amt für Fremdenverkehr und Werbung Am Markt 1 (Postfach 1245) 23952 Wismar Tel: 03841 / 251-3024 Fax: 03841 / 251-3091 e-Mail: touristinfo@wismar.de	Kurverwaltung Ostseeallee 19 18225 Ostseebad Kühlungsborn Tel: 038293 / 8490 Fax: 038293 / 84930 http://www.kuehlungsborn.de e-Mail: info@kuehlungsborn.de
2 Stunden Stadtführung € 41,00 Eine Stadtführung wird in verschiedenen (Zeit-) Varianten angeboten, als Alternative wird auch eine ausgearbeitete Stadtralley mit Begleitung angeboten	Eine Möglichkeiten für einen Ausflug in die Umgebung von Kühlungsborn bietet eine Fahr mit der historischen Eisenbahn „Molli“ nach Bad Doberan. http://www.molli-bahn.de e-Mail: molli-bahn@t-online.de



DJH Kühlungsborn

Dünenstraße 4
 18225 Kühlungsborn
 Tel: 038293 / 17270
 Fax: 038293 / 17270
 Herbergseltern: Sylvia und Manfred Latzkow
 Preis: Ü / VP € 19,20

Die Jugendherberge liegt in zentraler Ortslage, aber ruhig. Zum Strand und zum Bahnhof sind es jeweils 3 Gehminuten.

Die Jugendherberge verfügt über 124 Betten. Die Schüler werden in Mehrbettzimmern und die Betreuer in Leiterzimmern untergebracht. Waschbecken auf den Zimmern, Toiletten auf den Etagen und Duschen im Erdgeschoss.

Anmerkungen:

Die Fahrräder wurden auf dem Innenhof unter einem Schleppdach untergestellt. Das Haus war ein Vorzeigeobjekt aus der FDJ-Jugendbewegung.

3. Tag: 16.09.02 Sonntag (Bad Kühlungsborn - Markgrafenheide)

Aus einem zeitigen Aufbruch um 9.30 Uhr wurde leider nichts, es war Sonntag, eine Speiche an einem Hinterrad auf der Zahnkranzseite verabschiedete sich mit einem deutlichen Knall und führte zu einer 8 im Rad. Die Schüler erhielten 1 Stunde Freizeit und mit großer Hilfsbereitschaft vom Herbergsvater und anderen wurde eine mitleidige Seele gefunden, die die Reparatur sehr schnell, gut und überaus preiswert erledigte.

Dann ging es endlich los. Die Schmalspurbahn **Molli** begleitete uns noch ein Stück. Immer direkt an der Küste führte uns der Weg an **Heiligendamm** und durch den Gespensterwald nach **Nienhagen**. Es war eine wunderbare Strecke, häufig auch oben auf der Steilküste mit weitem Blick auf die Ostsee. Der inzwischen selten gewordene Anblick eines Wachturmes der ehemaligen Grenzbefestigungsanlagen der DDR lud zu einer Pause mit einer kurzen Unterrichtseinheit in deutsch – deutscher Geschichte ein.



Eigentlich sollte die Tagestour nur bis **Warnemünde** gehen. Da aber die Jugendherberge in Warnemünde, wie auch beide Herbergen in **Rostock** im Jahre 2001 wegen dringender Renovierungsarbeiten geschlossen waren, wurde als Ziel das **Ostseeferienzentrum Markgrafenheide** angefahren. Zuvor gab es bei herrlichem Sonnenschein die Möglichkeit **Warnemünde** in kleinen Gruppen ausführlich zu erkunden. Die Gepäckbewachung überließen wir den freundlichen Mitarbeitern des Informationsbüros direkt am Kurpark. Die Uferpromenade lud zu einem abwechslungsreichen Spaziergang ein und rund um das alte Hafenbecken erwartete uns ein buntes Treiben mit vielen Ständen.



Von **Warnemünde** führte uns ein gut ausgebauter breiter Radweg nach nur wenigen Kilometern zum **Ostseeferienzentrum Markgrafenheide**. Leider war der Radweg gegen das Befahren und Parken von Autos durch eine Vielzahl von Pollern gesichert, die für eine Fahrradgruppe nicht ohne Gefahren sind. Mehr als einmal wurde die Fahrt eines unaufmerksamen Schülers abrupt gebremst.

Abends trieb uns einsetzender Regen in die Billardhalle und eine Kinovorstellung rundete das Programm ab.

Die Tagesetappe war überwiegend ein sehr reizvoller Weg, häufig jedoch nur mit wassergebundener Oberfläche.

Die Tagesstrecke betrug 34 km.

Anschriften und Preise:		
Tourist- Information im Stadtzentrum Neuer Markt 3 18055 Rostock Tel: 0381 / 3812222, 19433 Fax: 0831 / 3812601 http://www.rostock.de e-Mail: info@rostock.de	Tourist- Information Warnemünde Am Strom 59 18119 Rostock – Warnemünde Tel: 0381 / 5480000 Fax: 0831 / 5480030	Tourist- Information Bad Doberan – Heiligendamm Goethestraße 1 18209 Bad Doberan Tel: 038203 / 91530 Fax: 038203 / 62154
	Preis Fähre Warnemünde € 1,64 je Person mit Fahrrad	



Ostseeferienzentrum Markgrafenheide GmbH

Budentannenweg 10

18146 Rostock

Tel: 0381 / 669955

Fax: 0381 / 669557

<http://www.schuelerreisen.de/Markgrafenheide/OFZ>

e-Mail: ofzgmbh@t-online.de

Preis für Ü / VP € 18,66

Kino: (eigene Vorstellung für € 0,77 je Schüler)

Direkt am schönen Ostseestrand, mitten in der Rostocker Heide liegt das Ostseeferienzentrum Markgrafenheide.

Vielfältige Freizeitmöglichkeiten und alle Wassersportaktivitäten werden angeboten, z.B. Trampolinspringen, Tauchen, Surfen, Billard, Tennis, Grillen am Lagerfeuer, abends Kino und Disko.

Anmerkungen:

Die Fahrräder wurden in einen leeren Aufenthaltsraum eingestellt und verschlossen.
Bei der Anlage handelt es sich um eine große Ferienanlage überwiegend in „Plattenbauweise“. Für Jugendliche wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm (s. o.) angeboten.

4. Tag: 17.09.02 Montag (OFZ – Markgrafenheide – JH Born auf dem Darß)

Zum ersten und einzigen Mal testete heftiger Regen die Qualität unserer Regenkleidung. Für die Schüler war es nicht ganz leicht, mit den ungewohnten Umhängen zu fahren. Glücklicherweise ging es auf gut ausgebauten Radwegen (die nicht immer leicht zu finden waren) Richtung Ostseebad **Graal- Müritz**. Diese 10 km reichten, um einen Schüler, dessen Regenkleidung alles andere aber nicht wasserdicht war, so stark auszukühlen, dass ein Weiterfahren erst einmal nicht möglich war. Also Unterstellmöglichkeiten für die Gruppe gesucht, Schüler trockengelegt und einen neuen, vernünftigen Regenumhang gekauft. Noch einen heißen Tee und die Reise konnte weitergehen. **Fischland** begrüßte uns mit einer absolut ebenen Wegführung meistens auf oder hinter dem Deich. Idyllisch gelegene Anlegebuchten am **Saaler Bodden**, teilweise mit Tischen und Imbissbuden, hätten bei schönerem Wetter noch zu so mancher Rast eingeladen, aber eine warme Dusche in der nahen **JH Born Ibenhorst** lockte die Gruppe doch zu sehr. Es sollten nur noch einige wenige km als Radwege gekennzeichnete Waldwege zur schönen, mit vielen neuen Unterkunftshäusern, mitten im Darßer Wald gelegenen Herberge sein. Diese waren allerdings durch den Regen stark aufgeweicht und tiefe Wasserlöcher und Schlammstrecken stellten eine harte Probe für Rad und Fahrer dar. Nur die Hauptwege sind bei Regenwetter zu empfehlen.

Angesichts der relativ kurzen und gut zu fahrenden Strecke kann man am Nachmittag noch eine Strandwanderung oder zwischendurch Badepausen einplanen. Sehr reizvoll soll auch das **Bernsteinmuseum** in **Ribnitz- Dammgarten** sein. Es werden Führungen durch das Museum und den Besuch einer Schauwerkstatt mit der Möglichkeit zum Selbstschleifen von Anhängern angeboten.

Die Tagesstrecke betrug 47 km.

Anschriften und Preise:		
Fremdenverkehrsverein Graal- Müritz Thälmannstraße 1810 Graal- Müritz Tel: 038206 / 224	Stadtinformation Ribnitz- Dammgarten Am Markt 1 18311 Ribnitz- Dammgarten Tel: 03821 / 22001 Fax: 08321 / 894750 e-Mail: tourismus@ribnitz-dammgarten.de	Bernsteinmuseum Ribnitz- Dammgarten Im Kloster 1-2 18311 Ribnitz- Dammgarten Tel: 03821 / 4622 Fax: 03821 / 895140 http://german-amber-museum.de

**DJH Born- Ibenhorst**

Im Darßer Wald

18375 Born

Tel: 038234 / 229

Fax: 038234 / 231

e-Mail: jh-Born@t-online.de

Herbergseltern: Familie Collberg

Preis für Ü / VP/ Kurtaxe € 22,80

Auf dem Gelände der ehemaligen Revierförsterei wurde 1959 die Jugendherberge Born-Ibenhorst errichtet. Mitten im Nationalpark, dem Darßer Wald, der zu Recht als Urwald bezeichnet wird, liegt die JH auf einer Fläche von 2,5 ha.

Die JH verfügt über 160 Betten in 2- bis 5 Bett- Zimmern in neu gebauten Bungalows und Blockhäusern. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet, teilweise behindertengerecht. Speiseraum, Kaminzimmer mit Bistro, Discoräum sowie mehrere Gruppen und Seminarräume runden das Angebot ab.

Anmerkungen:

Bei der Jugendherberge ist eine Außenstelle eines örtlichen Fahrradhändlers, der Räder verleiht und auch Reparaturen durchführt. Wir haben beides für den folgenden Tag genutzt. Eine Gabel war nach einem Zusammenstoß mit einem Poller leicht verzogen und wurde gerichtet, ein zerschlissener Mantel ersetzt. Die Schüler hatten an dem Tag ein Leihrad. Es ist ratsam, entsprechende Wünsche bei der JH anzumelden, um den Besuch des Fahrradhändlers sicherzustellen.

Die JH bietet ein reichhaltiges Programm, so dass auch längere Aufenthalte sehr reizvoll sein können.

5. Tag: 18.09.02 Dienstag (Wir erkunden das Naturschutzgebiet.)



Mit den Rädern ging es auf Waldwegen durch das Naturschutzgebiet Darß zur Spitze Darßer Ort. Eine Mitarbeiterin des **Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft** erwartete uns zu einem ca. 2-stündigen Rundgang. Die Entstehungsgeschichte der Landschaft, die Stadien der Vegetation und die auch am Tage sichtbaren Rothirsche wurden gezeigt und erklärt.



Im Anschluss an die Führung hatten wir noch Zeit und nutzten die Gelegenheit, das **Natureum Darßer Ort**, ein naturkundliches Ausstellungszentrum am Leuchtturm, zu besichtigen. Das 150 Jahre alte Leuchtturmgehöft ist die Heimat einer Ausstellung, die sich mit der Entstehungsgeschichte des Darß und seiner Fauna und Flora beschäftigt. Ein kleines Aquarium und ein Museumsshop sind ebenfalls vorhanden. Eine Besteigung des 35 m hohen Leuchtturmes ist in jedem Fall sehr zu empfehlen! Es bietet sich ein herrlicher Rundblick auf die Landschaft und die Ostsee.

Auf dem Rückweg vom Natureum zur Jugendherberge kann man einen kleinen Abstecher zum **Ostseebad Prerow** machen oder im kleinen Ort **Born** einkaufen.

Die Tagesstrecke auf dem Darß betrug 33 km.

Anschriften und Preise:		
Nationalparkamt Vorpommernsche Bodden- landschaft Im Forst 5 18375 Born / Darß Tel: 038234 / 502-0 Fax: 038234 / 50224 o. 50225	Deutsches Meeresmuseum Außenstelle Natureum Darßer Ort Am Leuchtturm 18375 Ostseebad Prerow Tel & Fax: 038233 / 304	Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V. Barther Straße 31 Löbnitz Tel: 038324 / 6400 Fax: 038324 / 64034
Führung ist Kostenlos, es wird aber um eine Spende gebeten.	Eintritt mit Turmbesteigung ca. € 1,50	

Übernachtung JH Born. – Ibenhorst

6. Tag: 19.09.02 Mittwoch (Born - Bath)

Ein sonniger Tag sollte die Weiterfahrt zur nächsten Station, der **Jugendherberge Barth** zu einem einzigen Vergnügen machen. Vom Herbergsvater in Barth bekamen wir den guten Rat, doch ein Stück der Strecke mit einem Ausflugsschiff zurückzulegen. Alle Schiffe auf den Boddengewässern sind auf Radtouristen eingestellt und befördern auch Räder. Selbst die Linienbusse führen Anhänger mit, die für eine problemlose Radmitnahme geeignet sind.

Eine Buchung der Fahrt von Zingst nach Barth erfolgte besonders preisgünstig über die Jugendherberge. Der vereinbarte Fahrpreis lag noch deutlich unter dem offiziellen Gruppenpreis.

An dieser Stelle sei gleich angemerkt, dass in dieser Region die Bestellung von Gruppenveranstaltungen über die Herbergen häufig günstiger als eine direkte Buchung ist. Dies bestätigten auch Gespräche mit Kollegen anderer Gruppen.

Hervorzuheben sei auch, dass die Herbergseltern sehr um die Gruppen bemüht sind.

Nach dem Frühstück wurden also wieder die Satteltaschen gepackt und die Gruppe wendete sich dem **Boostedter Bodden** zu, an dessen Rand der Radweg eben und mit herrlichen Aussichten entlangführt. Ein Hafen mit Badestelle in **Wieck** lud zu einer kurzen Trinkpause ein. Hinter dem **Ostseebad Prerow** war wieder der Deich an der Seeseite ein idealer Radweg frei von jedem Autoverkehr. Zur Mittagszeit erreichten wir **Zingst**. Ein Bummel in kleinen Gruppen durch den Ort und entlang der Promenade mit einer Seebrücke war eingeplant. Zum ersten Mal fand sich keine Gelegenheit, das Gepäck abzugeben, da das Touristikbüro wegen Mittagspause geschlossen war; so musste eine Bewachung durch Schüler eingeteilt werden. Das Beladen des Schiffes war wegen des hohen Wasserstandes etwas mühsam.

Tagesstrecke 35 km (ca. 15 km gespart wegen der Bootsfahrt).



Anschriften und Preise:		
Kur- und Tourismus GmbH Ostseebad Zingst Seestraße 56 18374 Zingst Tel: 038232 / 815-0 Fax: 038232 / 815-25	Fahrgastschiffart Udo Poschke Pumpenack 5 18375 Born Tel: 038234 / 239 o. 30139 Mobil: 0171 / 4100426	Fahrgastbetrieb Kruse u. Voß Hafenstraße 7 18347 Wusrow Tel: 038220 / 588 Fax: 038220 / 81120 Mobil: 0172 / 3896090
	Preis je Pers. mit Rad € 2,80	



JH Barth / Reiterhof
Donnerberg
18356 Barth
Tel: 038231 / 2843
Fax: 038231 / 2090
Herbergseltern: Familie Senst
Preis Ü / VP € 19,--

Knapp einen Kilometer liegt die Jugendherberge außerhalb von Barth. Durch ihre Hanglage bietet sich ein herrlicher Ausblick auf Bath und Umgebung. Der JH ist auch ein Reiterhof angeschlossen, dessen Tiere man bei einem längeren Aufenthalt nutzen kann.

Das Gelände ist weitläufig und bietet Möglichkeiten für alle Ballspiele. Die Schüler sind teilweise auch in kleinen Holzhäusern untergebracht. Aufenthaltsräume und Gruppenräume auch für Disco o. Ä. kann man nutzen.

Hinweise:

Die Fahrräder wurden über Nacht im Tischtennisraum untergebracht und eingeschlossen. Besonders positiv ist zu erwähnen, dass meine Bitte, eine leicht erkrankte Schülerin nebst Rad zum Zug nach Bath zu bringen, dahingehend beantwortet wurde, dass der fällige Einkauf in Stralsund nicht mit dem Pkw, sondern mit dem Kleintransporter erledigt und die Schülerin direkt zur JH nach Stralsund gebracht wurde (siehe auch Schlussbemerkungen).

7. Tag: 20.09.02 Donnerstag (Bath - Stralsund)

Zur letzten Tagesetappe brachen wir wieder zügig auf. Wind aus Nordost hatte eingesetzt und forderte uns. Die teilweise noch im Ausbau befindlichen Wege direkt am Bodden hätten zwar wieder einen sehr schönen Blick ermöglicht, windgeschützter waren aber die kleinen Landstraßen etwas abseits des offenen Wassers. Auch hier waren viele Radwege vorhanden, wenngleich sie mehrmals am Tag die Straßenseite wechselten. Ist ein Seitenwechsel für einen einzelnen Radfahrer kein Problem, so bedarf das Überqueren der Straße mit 30 Schülern stets der besonderen Aufmerksamkeit. Die Gruppe war auf solche Situationen inzwischen gut eingespielt und bewältigte alle Schwierigkeiten ohne Probleme. Etappenziel war das **Kranich- Informationszentrum in Groß Mohrdorf**. Der Ostseeradwanderweg vereinigt sich hier mit der Kranichroute. Die ausführlichen Informationen durch einen Mitarbeiter über die Kraniche, ihr Verhalten, die Zugrouten und die Rastplätze in der näheren Umgebung wurden noch durch einen Film unterstützt. Die Ausstellung veranschaulichte den Schülern noch Vieles durch ihre Exponate. Da unser Klassenfahrtstermin etwas vor der Hauptzeit der Kraniche lag, waren sie noch nicht überall. Die Kra-

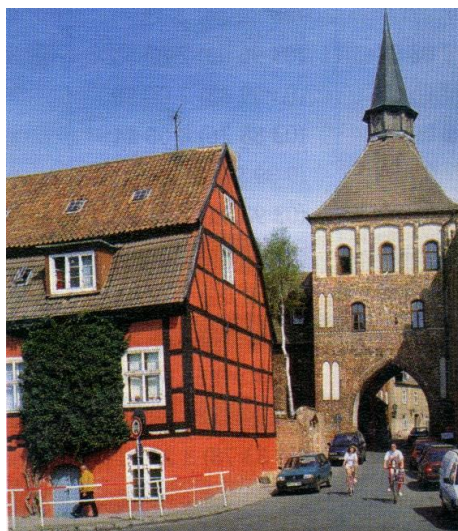


nichrastplätze des Tags lagen leider südlich der **Bundesstraße Rostock - Stralsund** und damit nicht in unserer Reichweite. So konnten wir uns nach unserem Mittagspicknick nur noch auf die letzten Kilometer Richtung **Stralsund** aufmachen. Die recht lange Fahrt durch Stralsund erwies sich trotz vorheriger Bedenken als unproblematisch. Gut ausgebaute Radwege und lange Grünzeiten an den Ampeln erlaubten ein zügiges und sicheres Fahren bis in die Innenstadt zur Jugendherberge, mit der wir zur nachmittäglichen Rushhour das Endziel der Klassenfahrt erreichten.

Das Abendprogramm wurde auf Wunsch der Gruppe durch einen gemeinsamen Kinobesuch abgerundet.

Tagesstrecke: ca. 41 km

Anschriften und Preise:		
Kranich Informationszentrum Lindenstraße 27 18445 Groß Mohrdorf Tel: 038323 / 80540 Fax: 038323 / 80541 http://www.kraniche.de e-Mail: gruidae@aol.com	Stralsund-Information, Tourismus & Werbung Alter Markt 9 (Postfach 2145) 18439 Stralsund (18409 Str'd) Tel: 03831 / 2469-0 Fax: 03831 / 246922 e-Mail: INFO-HST@t-onlie.de	Deutsches Meeresmuseum Museum für Meereskunde und Fischerei - Aquarium Katharinenberg 14/20 18439 Stralsund Tel & Fax: 03831 / 26500 o. 265060 http://meeresmuseum.de e-Mail: in-fo@meeresmuseum.de
Führung ist kostenlos, es wird aber um eine Spende gebeten.	Gruppenpreis für eine 2- stün- dige Stadtführung € 43,--	



DJH Stralsund
Am Kütertor 1
18439 Stralsund
Tel: 03831 / 292160
Fax: 03831 / 297676
e-Mail: jh-stralsund@sunddata.de
Herbergsvater: Lothar Bening
Preis für Ü / VP € 21,--

Die Jugendherberge liegt im Zentrum von Stralsund in historischen Gemäuern (Kütertor, alte Wasserkunst, Stadtmauer). Die JH eignet sich besonders für Schulklassen, Wandergruppen, Schullandheimaufenthalte, Familien und Einzelwanderer. Das Haus verfügt über 180 Betten in 3 Bettenhäusern. Viele Zimmer haben Waschgelegenheiten, Duschen und WC sind zentral. Gruppenräume verschiedener Größe stehen zur Verfügung. Weiterhin sind Tischtennisplatten, Fernseher, Videoanlage und Overhead-Projektor vorhanden.

Hinweise:

Die Fahrräder wurden im abgeschlossenen und durch Pförtner bewachten Innenhof abgestellt. Der Herbergsvater war überaus glücklich, dass nunmehr erhebliche Mittel zur Renovierung und zum Ausbau der Gesamtanlage zur Verfügung gestellt worden waren.

8. Tag: 21.09.02 Freitag (Stralsund – Stadtbesichtigung und Heimfahrt)

Bei den Planungen zur Klassenfahrt waren die Schüler mit einbezogen und hatten sich für den letzten Tag für eine Stadtführung entschieden. Die Altstadt von Stralsund wurde also unter fachkundiger Leitung durchwandert. Historische Gebäude und Stadttore wurden erklärt. Nach 2 Stunden endete der Rundgang auf dem großen Marktplatz. Alle bekamen noch einmal Gelegenheit sich mit Reiseproviand für die „lange“ Busreise am Nachmittag einzudecken. Im Anschluss an eine kleine Mittagspause setzte sich die ganze Gruppe noch einmal auf die Räder, um das letzte 2 km kurze Stück zum zentralen Busparkplatz zurückzulegen, um dort die Fahrräder in den Hänger zu verladen. Es zeigte sich, dass die Schüler alleine die Räder genau so schnell verladen konnten wie am ersten Tag mit der Hilfe der Eltern.



Um 13.30 war alles gepackt und die Heimfahrt konnte beginnen. Gegen 18.00 Uhr endete die Klassenfahrt dann wieder vor der Schule.

Hinweise:

Sehr informativ soll auch das Deutsche Meeresmuseum sein. Man kann dort Führungen und Arbeitsprojekte unter museumspädagogischer Leitung für Gruppen buchen. Im Nachhinein haben meine Schüler es sehr bedauert, dass sie das Haus aus zeitlichen Gründen nur von außen haben sehen können. Ein Besuch wäre sicherlich noch interessanter als eine Stadtführung gewesen.

Schlussbemerkungen

Preisangaben:

Die angegebenen Preise stammen aus dem Jahr 2001 und sind nach amtlichem Kurs auf Euro umgerechnet (und ggf. geringfügig gerundet).

Freizeitangebote:

Bei der Aufstellung der wahrgenommenen und möglichen Freizeitangebote bin ich nur auf diejenigen eingegangen, die in unmittelbarer Nähe des Ostseefernradweges liegen. Es gibt noch eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, über die die Informationsbüros (siehe Anschriftenliste) gerne Auskunft geben!

Kurverwaltungen / Tourismusbüros / Jugendherbergswerk / Buchung der Übernachtung:

Die Rückmeldungen von den Kurverwaltungen und Touristikbüros waren durchweg sehr freundlich und umfassend. Man war immer bemüht, mit Tipps für mögliche Gruppenaktivitäten zu helfen.

Auch im Jugendherbergswerk Landesverband Mecklenburg – Vorpommern war man um Hilfe bei der schwierigen Buchung der Übernachtungen bemüht.

In der Hauptsaison Juni bis August sind fast alle Herbergen in der Woche von „pauschalreisenden Schülergruppen“ langfristig ausgebucht. Wer in der Zeit fahren möchte, muss ggf. eigene Zelte mitnehmen und auf dem Herbergsgelände übernachten.

Zum Radwanderweg:

Der Ostseeradwanderweg wurde erheblich ausgebaut, besonders die ersten Tourstücke könnten allerdings „reifenfreundlicher“ sein. Vielfach waren mehr Radwege vorhanden, als in den Karten ausgewiesen. Die Kennzeichnung war überwiegend gut. Nur an wenigen Stellen musste man trotz neuer Karten suchen. Leider mussten wir auf der Route an einigen Teilstücken häufiger die Straßenseite wechseln, was mit einer Gruppe nicht immer unproblematisch ist.

Die Radfahrnovelle mit den neuen Anforderungen an die Qualität von Radwegen hat dazu geführt, dass vielerorts trotz vorhandener Wege ihre Benutzungspflicht aufgehoben wurde. Damit waren auch die Hinweisschilder verschwunden. Als Ortunkundige war es leider nicht immer zu erkennen, dass innerorts viele Gehwege auch mit dem Rad zu befahren waren.

Essen:

Überwiegend wurde Vollpension mit warmem Abendessen gebucht. Für den Folgetag haben wir Lunchpakete (überwiegend zum selbst Zusammenstellen) bekommen. Die Getränke waren nicht immer Ausreichend und mussten durch individuellen Nachkauf ergänzt werden. Dies erwies sich fast überall als möglich. Wenn man kurz vor der Fahrt die Vegetarier anmeldet, sollte man unbedingt noch einmal die Essensmodalitäten besprechen!

Reparaturmöglichkeiten und andere Problemfälle:

In fast allen Orten an der gesamten Strecke waren Fahrradhändler oder Fahrradverleih (mit Reparatur) vorhanden. Auf Fischland, Darß und Zingst ist der öffentliche Linienbusverkehr teilweise sogar mit Fahrradhängern ausgerüstet. Parallel zum Ostseeküstenradweg verläuft auch eine Bahnlinie, die man im Krankheitsfalle oder falls Teilnehmer aus anderen Gründen tageweise nicht mitfahren können, nutzen kann. Nicht immer hat man solch einen Glücksfall wie wir in Barth.

Kosten:

Die Gesamtkosten der Klassenfahrt incl. Bustransfer betrugen 195 €.

<u>Karten- und Buchmaterial</u>
--

BVA - Bielefelder Radkarten
Radfernwege in Mecklenburg-Vorpommern
Radwanderkarte 1:100.000
ISBN: 3-87073-146-x € 10,10

Grünes Herz - Verlag für Tourismus
Serie von Rad und Wanderkarten entlang der Ostseeküste
mit Informationen 1:30.000
z.B.
Bad Doberan Warnemünde
ISBN 3-929993-28-7 € 3,55

Diese Rad- und Wanderkarten kann man z.B. beziehen über den
Tourismusverband MPV
Platz der Freundschaft 1
18059 Rosstock
Tel: 03481 / 4030600 Fax: 0381 / 4030555

Kompass
Wander- und Radtourenkarte 1 : 50.000
1001 Wismar – Klützer Winkel – Grevesmühlen
ISBN 3-85491-685-X € 6,55
1002 Rostock –Warnemünde – Bad Doberan
ISBN 3-87051-686-0 € 6,55
1003 Darß –Zingst - Fischland
ISBN 3-85491-687-6 € 6,55

Regionale Radwanderinformation
Fischland Darß Zingst – Die Karte für Radwanderer 1 : 75000, mit Nebenkarte Darß
Bestelladresse:
Terrac GmbH Digitale Kartographie
Brandteichstraße 19, 17464 Greifswald (€ 5 + Porto)

Kompass
Großer Fahrrad - Atlas Deutschland
ISBN 3-89525-813-x € 8,60